

S a m m l u n g  
der  
G e s e z e u n d V e r o r d n u n g e n  
für das Königreich Sachsen.  
17<sup>tes</sup> Stück, vom Jahre 1833.

---

N<sup>o</sup> 36.) G e s e z,

die Erläuterung der im §. 5. und 6. des Gesetzes wegen Publication und Einführung der allgemeinen Städteordnung vom 2ten Februar 1832. enthaltenen Bestimmungen betreffend;

vom 13ten September 1833.

Wir, Anton, von GOTTES Gnaden, König von Sachsen &c. &c. &c.  
und Friedrich August, Herzog zu Sachsen &c.

haben für nöthig befunden, daß die Bestimmungen des Gesetzes, die Publication und Einführung der allgemeinen Städteordnung betreffend, vom 2ten Februar 1832. §. 5. und 6, deren Anwendung, wegen sich verzögernder Errichtung der Localstatuten, für die städtische Verwaltung Schwierigkeiten und Nachteile besorgen läßt, auf eine den eingetretenen Umständen angemessene Weise erläutert werden, und verordnen daher, mit Zustimmung Unserer getrouen Stände, wie folgt:

§. 1.

In denjenigen Städten, in welchen die allgemeine Städteordnung bereits eingeführt ist, und wo, nach §§. 110. und 114. gedachten Gesetzes, neben den Stadtverordneten, auch